Friedrichstraße 1 - 10 969 Berlin
Fon 030 – 399 332 43 – Fax 030 – 252 94 753
info@qm-mehringplatz.de www.qm-mehringplatz.de

Quartiersrat QM-Mehringplatz
Protokoll der Sitzung vom 14. Mai 2018, 18.30 – 21.00 Uhr

Mitglieder anwesend: 14 Mitglieder, Frau Piwek, Frau Hartmann (QM)
entschuldigt: 7 Mitglieder
Gast: Yesil Cember –ökologisch interkulturell gGmbH
Protokoll: QM

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Protokoll
2. Neues aus dem Kiez
3. Arbeitsweise/ Selbstverständnis des Gremiums
4. Vorstellung des angelaufenen Projektes „Sauberkeit im Kiez“
5. Stand der Dinge und Jahresausblick 2018
6. Sonstiges/ Termine

Zu 1)

- 13 Mitglieder anwesend, davon 13 stimmberechtigt; Beschlussfähigkeit nicht gegeben
- Protokoll der letzten Sitzung muss hinsichtlich einer deutlicheren Ausweisung der stimmberechtigten und nicht-stimmberechtigen Mitglieder des QR konkretisiert und korrigiert werden, insbesondere mit Berücksichtigung später kommender oder früher gehender Mitglieder: In der Sitzung vom 9.4.18 waren ab TOP 4 15 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Protokoll wird mit dieser Änderung angenommen

Zu 2)

Ein Mitglieder erweitert das Gremium um 18:50 Uhr. 14 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

-Das Gremium hinterfragt die Mitgliedschaft des Al Dar e.V. QM erläutert, dass mit dem Träger bereits Gespräche hinsichtlich der personellen Kapazitäten geführt wurden. Eine Vertreterin wird ab Juni an den Sitzungen teilnehmen.
-Thematisiert wird die Inventarisierung und Prüfung der angeschafften Gegenstände für die Kiezstube, da hierzu weiterhin persönliches Misstrauen von einigen Mitgliedern des QR ausgesprochen wird. Frau Nowratzky erläutert das zweistufige Prüfverfahren, nach welchem zunächst der Programmdienstleister PDL im Rahmen von Vor-Ort-Prüfungen prüft und die Anschaffungen laut Inventarliste mit den tatsächlich vorhandenen und nachweisbaren Anschaffungen inklusive Rechnungsbelegen abgleicht. Ein Bericht mit Prüfempfehlung geht danach an den Gebietskoordinator im Bezirksamt, der eine Zweitprüfung durchführt. Frau Nowratzky ist aus den Protokollen und Gesprächen über die geäußerten Vorbehalte von QR-Mitgliedern informiert. Allerdings obliegt es dem QR nicht, dass Prüfverfahren des PDL oder des Bezirksamtes umzusetzen.
-Es ergeht die Information, dass drei große Rattennester auf dem Spielplatz im Theodor-Wolff-Park gesichtet wurden.
-Es ergeht die Information, dass eine weitere Hausfassade der Wilhelmstraße 7 von Jadore Tong künstlerisch gestaltet wird. Motiv an dieser Fassade: Ein Gebirgszug aus dem Himalaya.
-Es ergeht die Information, dass die Graffitis am Bestand der Gewobag zwischenzeitlich endlich entfernt wurden.
-Es ergeht die Information, dass eine Mieterin der Gewobag eine Unterschriftensammlung zur (Wieder-)Einführung eines Sicherheitsdienstes auf dem Areal der Gewobag durchführt.

Zu 3)

Aus der zurückliegenden Sitzung erging die Aufforderung an Frau Boe, sich zu ihrer eigenständigen Aktion/ Vorgehen zum Thema Beleuchtung zu äußern. Frau Boe hat sich für die heutige Sitzung entschuldigt und eine schriftliche Stellungnahme kurz vor Sitzungsbeginn an die Mitglieder per Mail versandt. Aufgrund ihrer fehlenden Anwesenheit wird das Thema vertagt.

Zu 4)

Ein Mitglieder verlässt das Gremium um 19:30 Uhr. 13 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Im April 2018 ist die zweimodulige Maßnahme „Sauberkeit im Kiez“ gestartet.
Zur Vorgeschichte: Das Thema Müll wurde im Rahmen des QM-Verfahrens in der Vergangenheit auf Basis von Bedarfssammlungen und Diskussionen im QR bereits unterschiedlich und von mehreren Seiten angegangen (Erhöhung der Reinigungsstufe für das Quartier; Aufklärungsmaßnahmen, Sperrmülltage, Sperrmüllaufkleber, Beklebung der Müllräume, Säuberung der Müllräume). Dabei erfolgte grundsätzlich eine enge Kooperation insbesondere mit der BSR und den Wohnungsunternehmen. Dennoch reichten die durchgeführten Maßnahmen bisher noch nicht aus, um das Sauberkeitsniveau im Quartier befriedigend zu verbessern, da nach wie vor im Rahmen von Bedarfssammlungen das Thema „mehr Sauberkeit/ weniger Müll“ benannt wird. Der QR hat sich daher entschlossen, dieses Thema noch einmal im Rahmen eines Projektwettbewerbs anzugehen. Es ist innerhalb der Frist eine Bewerbung eingegangen, deren Förderfähigkeit von der Steuerungsrunde geprüft und positiv bewertet wurde. Der Projektträger ist Yesil Cember- ökologisch interkulturell gGmbH. Die Maßnahme startete im April 2018. Frau Nitsch stellt die Maßnahme vor.
Gewählt wird von ihr dabei nicht der *klassische* Weg einer Projektvorstellung, sondern eine Form der Aktivierung, um den Mitgliedern des QR sichtbar zu machen, wie die Arbeit im Projekt praktisch erfolgt und um deutlich zu zeigen, welche Hürden bei jedem einzelnen Quartiersbewohner genommen werden müssen, um ihn für das Thema zu sensibilisieren. Neben der Zielgruppe der Bewohnerschaft konzentriert sich die Maßnahme auch auf die Einrichtungen im Quartier. Die konkrete Konzeptvorlage (Modul 1) wird von Yesil Cember bis zum Juni erarbeitet. Erst nach Prüfung und positiver Bewertung der selbigen kann Modul 2 starten (Umsetzung bis Ende 2019).

Zum Thema „weniger Müll“ informiert QM über den Sachstand der Bauarbeiten auf dem Dach der Friedrichstraße 1. Hier erfolgen derzeit Reparaturen eines Lochs. Die auf dem Dach befindlichen und von einigen MieterInnen als Müll deklarierten Baustoffe werden nach Aussage der KMA e.V. im Zuge des Verschließens des Lochs wieder verbaut.

Zu 5)

Im Jahresüberblick (unter Vorbehalt) stellt QM die Arbeitsschritte der nächsten Monate vor.
Mit der noch im Mai stattfindenden Runde der Träger und Akteure aus dem Kiez wird die Bedarfssammlung für die Fortschreibung des IHEKs beendet. Es schließt sich hieran die Systematisierung durch das QM-Team und die weitere Diskussion und Konkretisierung von Lösungsansätzen mit dem QR an, die sich über mehrere Sitzungen erstrecken wird. In dem Zusammenhang erfolgt auch der Austausch des QMs mit den bezirklichen Fachämtern, die im Zuge von konkreten Maßnahmeentwicklungen, aber auch strategischen Ausrichtungen eingebunden werden.

Zu 6)

-Sommerfest 2018: Da die BVG-Baustelle in der Fußgängerzone nicht vor Ende Juni abgeschlossen sein wird und kein adäquater Alternativort gefunden werden konnte, muss die Bewohnerinitiative das Sommerfest leider absagen. In der Planung befindet sich nun ein Winterfest.
-„Berlin leise machen“: Auf der Beteiligungsplattform mein.berlin.de befindet sich noch bis zum 23.5. die Möglichkeit, Orte einzutragen, die als besonders laut empfunden werden
-Sanierungsbeirat: nächste Sitzung am 23.5.18
-Nachbarschaftliches Fastenbrechen: 6.6.18, Einlass von 19:30-max. 20:30 Uhr. Aufgrund der begrenzten Platzanzahl wird um frühzeitiges Erscheinen gebeten.

Nächste QR-Sitzung: 11. Juni 2018, 18:30 Uhr, Vor-Ort-Büro des QM